

t o u r n a n t e

t o u r n a n t e

ein manifest

von INÉZ du LAC & petschinka

Eine „TOURNANTE“ ist ein Mädchen,
das von einer Gruppe von Burschen vergewaltigt worden ist –
und zwar: reihum.

So ein Mädchen ist INÉZ. 19. Schwarz.
Nach Paris eingewandert aus der Elfenbeinküste.
Sie lebt in einem Wohnblock in einer der Cités.
Und sie beschliesst,
eine TOURNANTE zu machen unter ihren Vergewaltigern.

Begriffe wie Lynchjustiz,
Serienkiller,
Gewaltverherrlichung kommen einem in den Sinn -
und nicht zu unrecht.

Dokumentiert wird dieser „Rausch der Rache“ von NICOLE BOURGONNE.
Sie ist Journalistin, organisiert für INÉZ die Waffen
und ist mit einem MinidiscRecorder vor Ort.

tournante

ein manifest

AUTOR

INÉZ du LAC & petschinka

INÉZ du LAC
NICOLE BOURGONNE
GROSSVATER von Inéz

Birgit Minichmayr
Gerti Drassl
Norbert Schwientek

UN
UN´S SCHWESTER
MÄDCHEN IM KELLER
TROIS
QUATRE
INJAI
RECHTSANWALT
CINQ
PAUL
FREDERIC
OLIVIER
NU'S MUTTER
BELLA

Joe Remick
Hisbavit Afhenfi
Nina Atzmüller
Alexandro Santos de Souza
Ismael Abdi
Sam
Peter Matic
Christoph von Friedl
Orcun Cubukcu
Mustafa Ayoub
Marcel Trkan
Silvia Fenz
Hisbavit Afhenfi

KLAVIER

Andreas Thaller

TONGESTALTUNG Herta Werner-Tschaschl
& Stefan Wirtitsch

REGIE-ASSISTENZ Alice Elstner

REGIE

petschinka

ERSTSENDUNG 11.07.2006

DAUER 35 min

ÜBERSETZUNG

ins Englische David Zane Mairowitz

P R I X E U R O P A 2 0 0 6

1.

ein molotow-cocktail wird geworfen. brand. ein hubschrauber.

NICOLE: tournante
 von INÉZ du LAC & petschinka

2.

***Paris. La Courneuve. eine der suburbs. vor einem hochhaus.
in der luft ist ein hubschrauber.***

INÉZ: bist du bereit Nicole?

NICOLE: ja.

INÉZ: und du fällst mir nicht in ohnmacht!

NICOLE: nein, ich hoffe nein.

INÉZ: gut, dann schalt ein.

NICOLE: hab ich schon.

INÉZ: hey, madame journaliste!!
 gimme a kiss.

NICOLE: okay für das mikrophon!
 ein dicker kuss von Nicole für Inéz.

nahaufnahme des kusses

INÉZ: und jetzt gehn wir rein.

3.

im eingangsbereich des hochhauses.

INÉZ: okay, Nicole fordert eine kleine selbstdarstellung.
 keine ahnung, ob ich das kann.
 mein name ist Inéz

NICOLE: INÉZ DU LAC.

INÉZ: ich bin 19.
what else?

NICOLE: sag mir noch, daß du eine schöne schwarze gazelle bist.

INÉZ: ich bin eine schöne schwarze gazelle.

NICOLE: mit minirock

INÉZ: mit minirock und schwarzer sonnenbrille.

NICOLE: und einer perlenkette um den hals.

INÉZ: seit zwei jahren trag ich sie jeden tag.
Emile hat sie mir geschenkt.

NICOLE: Emile Emile. wer ist Emile?

INÉZ: Emile, das ist mein grossvater.

4.

im eingangsbereich des hochhauses. vor dem lift

NICOLE: wir sind hier in Paris.

INÉZ: exakt. beinah vergessen.
wir sind in Paris.

NICOLE: schauplatz eins :
eine dieser pariser vorstädte
mit namen tv-city : „La Courneuve!“

INÉZ: an jedem balkon eine satellitenschüssel

NICOLE: zwanzig stockwerke hoch

INÉZ: ein block

NICOLE: daneben gleich noch einer und noch einer
so weit da auge reicht : diese wüste

INÉZ: ich wohne nicht in dem haus.
zwei blöcke weiter links.
nein. norden. nein. egal.
seit sieben jahren lebe ich hier.
es ist hochsommer.
es ist heiss.

INÉZ: da steht ein kaputtes fahrrad.
da steht eine verrostete waschmaschine.
ein graffiti an der wand – life is a shit.
das leben ist grossartig!!

NICOLE: dort drüben steht : allah ist gross!
fuck fuck fuck.

INÉZ: komm!

5.

im stiegenhaus

NICOLE: wir gehen zu fuss in die 5. etage.

INÉZ: weil der lift nicht funktioniert.

NICOLE: wie in einem billigen krimi.
willst du mir kurz sagen, was wir hier machen?

INÉZ: nein.

NICOLE: wieso nicht?

INÉZ: okay. ich werde hier ... jemanden ... erschießen.

NICOLE: Inéz wird hier einen mann erschiessen.
soll ich sagen warum?

INÉZ: nein, sei still!! da kommt wer.
schnell!
komm, umarme mich!!

männerschritte springen über die stufen herab

6.

im stiegenhaus. 5. etage

NICOLE: 5.etage.
Inéz schiebt ihre sonnenbrille aus dem gesicht.
greift in die gelbe handtasche.
und zieht eine BERETTA hervor.
von wem hast du die?

INÉZ: von dir, darling.
diese waffe hat mir Nicole besorgt.
Nicole Bourgonne ... sie hat kontakte zur pariser unterwelt.

NICOLE: bist du aufgeregt?

INÉZ: ja.

NICOLE: und du wirst ihn wirklich erschiessen?

INÉZ: ja.

NICOLE: ganz cool?

INÉZ: ja.

NICOLE: kann man das?

INÉZ: keine ahnung.
ich kann das.
ich werde es können.
ich muss es können!

Inéz sucht etwas in ihrer handtasche

ahja, da ist er.
den schraube ich jetzt da vorne drauf.

NICOLE: einen schalldämpfer.

INÉZ: okay, hör mal!!

man hört wie die waffe entsichert wird

7.

im stiegenhaus

INÉZ: keine ahnung, was mich da erwartet.
der tod. das glück.
komm, mach ein foto!

NICOLE: augenblick. halt du kurz den recorder.

INÉZ: (sehr nah am mikrofon – vielleicht sogar übersteuert)
my first murder.
dedicated to Uma Thurman.

8.

im stiegenhaus

NICOLE: (geflüstert)
er ist nicht allein.
ich höre ein kind.

INÉZ: okay. pech!

dreimal hört man die türglocke.

INÉZ: komm schon, du ratte.

dann wird die tür geöffnet.

INÉZ: okay, geh einen schritt zurück.

UN: oh shit. whats going on!?

INÉZ: das erkennst du nicht?
Nicole sag ihm, was das ist!!

NICOLE: eine BERETTA. mit schalldämpfer.

UN: hey, ganz cool hey! ganz cool!

in der wohnung.

INÉZ: und jetzt geh an den tisch!
und setz dich!!

DIE SCHWESTER: what does this woman want?

INÉZ: reden. über den 26. april!
über den keller. über die vergewaltigung.

DIE SCHWESTER: Bernard, she has a gun!!

UN: shut up!

INÉZ: das kind muss aufhören zu schreien!
jetzt! sofort!!

UN: kein problem. sie geht ins bad.

INÉZ: ich wusste nicht, dass Sie da ist.

UN: take the kid outta here!!

INÉZ: das kind muss aufhören zu schreien!!

DIE SCHWESTER: hes two years old.

INÉZ: war. war zwei jahre alt.

zwei schüsse

DIE SCHWESTER: (schreit) Bernard!

ein schuss. die schwester ist auf der stelle tot.

INÉZ: jetzt zu dir.

UN: shit, you shut my sister!

INÉZ: die schwester. das kind. und dich.

UN: this is crazy ...

INÉZ: bin ich verrückt.
ja. vielleicht. seit dem 26. april.

UN: be cool.

INÉZ: du warst der erste, der mich gefickt hat.

die BERETTA wird entsichert

UN: ich weiss nicht, wovon du ... sprichst.

INÉZ: du weißt nicht, wovon ich spreche
du bist hier nicht vor gericht.
du redest hier nur mit mir.
nicht mit einem anwalt.
nicht mit einem richter.

du redest mit der person,
die du am 26. april vergewaltigt hast.

UN: okay, okay.

INÉZ: shit, jetzt hab ich plötzlich keine lust zu reden.

zwei schüsse.

INÉZ: und jetzt mach ein foto, Nicole!

NICOLE: Moment.

9.

in der wohnung. die CD ist einen track weiter.

NICOLE: in seinem reisepass steht:
Bernard Phillip. geboren in Paris am 12.12.1980
französischer staatsbürger

10.

eine toilette. man hört INÉZ kotzen.

NICOLE: was ist los, Inéz?
kann ich was tun für dich?

INÉZ: nein. geh raus. geh raus!!

11.

***in der kathedrale von Notre Dames.
eine messe. die hostien werden verteilt.***

INÉZ: komm, lass uns gehen. ins kino.!

12.

auf der strasse. vor einem kino.

NICOLE: willst du reingehn?

INÉZ: ja.

13.

an der kinokassa.

NICOLE: zwei karten für broken flowers. merci.
komm wir trinken noch was!

INÉZ: schalt ab!

NICOLE: okay.

14.

in einem strassencafe

- INÉZ: kaffee!
- NICOLE: für mich auch.
- INÉZ: sieht man mir das an?
- NICOLE: was?
- INÉZ: das kind! dass ich das kind erschossen hab!

15.

im kinosaal. man hört den anfang von broken flowers.

- INÉZ: Nicole, schläfst du heute bei mir?
- NICOLE: wenn du willst, ja.

16.

vor dem Centre Pompidou. ein artist animiert das publikum

- NICOLE: doch! sowas muss unbedingt sein.
- INÉZ: später. lass uns kurz zuschauen.

17.

ein strassencafe. musik. und strassenlärm.

- INÉZ: okay.
ich bin an der elfenbeinküste geboren.
wir hatten da in Abdjan
eine kleine hütte direkt am strand
meine mutter und ich.
als ich zehn bin sagt sie:
„wir ziehen nach Paris.
das ist die stadt in der dein grossvater jetzt lebt!“

INÉZ zündet sich eine zigarette an.

INÉZ: ich erinnere mich deutlich an die tränen.
bin todunglücklich.
liebte das leben am strand
liebte das meer.
die ganze küste.
liebte den wind und die muscheln.

NICOLE: hat sie dir je gesagt warum?

INÉZ: nein, nicht wirklich.
ich glaube, sie kam nicht klar mit ihrer arbeit.
wollte weg aus dem elend.
hier in Paris
ist sie dann aufgetreten
in einem nachtclub.
als stripperin.

: sie war 25 als wir hier ankamen.
und sie war 30 als sie starb.
das wars.

18.

***in einem stiegenhaus.
eine wohnung wird aufgesperrt.
kaum ist die tür offen, hört man ein klavier.
ein paar takte aus einem schlager.
als würde ein kind üben.
eine sequenz wird wiederholt und wiederholt.***

INÉZ: was willst du trinken?

NICOLE: nichts mehr. danke.
was sagen die nachbarn, wenn er jetzt noch spielt?

INÉZ: die haben sich an ihn gewöhnt.

NICOLE: wie alt ist er jetzt?

INÉZ: 90.
schluss für heute mit der dokumentation.
komm, wir gehen ins bett!

19.

im zimmer von INÉZ.

- INÉZ: oh merde, was ist das?!!
- NICOLE: da hat jemand etwas gesucht.
- INÉZ: okay alter mann.
das ist eine kriegserklärung!!

20.

zimmer des grossvaters. er spielt klavier.

- INÉZ: hörst du mir zu?
warum hast du meinen kasten ausgeräumt?
- GROSSVATER: ich kanns nicht mehr.
mein finger sind zu steif.

INÉZ schlägt auf das klavier.

- INÉZ: warum?
- GROSSVATER: ein paar stücke hat sie sich genommen.
- INÉZ: wer?
- GROSSVATER: das mädchen.
- INÉZ: welches mädchen?
- GROSSVATER: Monique.
- INÉZ: wer ist das?
- GROSSVATER: ein mädchen aus Nigeria.
- INÉZ: und wie kommt die hierher?
- GROSSVATER: ich hab sie angerufen.
- INÉZ: und wie kommt sie dazu,
sich aus meinem kasten zu bedienen?
- GROSSVATER: hatte lust auf

INÉZ: du rufst sie an – jetzt! - und sagst ihr
sie muß alles zurückbringen!

21.

der grossvater telefoniert

GROSSVATER: ist Monique da?
wann kommt sie?
ja, bin ich ... ein kunde!
sie war da bei mir.
bitte sagen Sie ihr, Emile Tutu hat angerufen
und bittet um einen rückruf.
Tutu exakt.

sie ist jetzt nicht da.

INÉZ: okay. bis meine sachen wieder im kasten liegen
gibts nichts zu essen.
ich geh nicht einkaufen für dich.
ich koch nichts für dich.

eine melodie auf dem klavier ...

GROSSVATER: in den keller sollen sie dich zerren!
den hals sollen sie dir durchschneiden!

22.

im schlafzimmer von INÉZ.

INÉZ: schalldämpfer sind eine großartige erfindung, darling.
für den nächsten typen besorgst du mir ein gewehr mit
zielfernrohr.

den blonden erschieße ich von hier aus.

NICOLE: von da?

INÉZ: exakt von diesem fenster aus.
der steht jeden abend da drüben vor nummer 27.
mit einem mädchen.
ich will, dass sie ihn sterben sieht.
dass er sieht, dass sie ihn sterben sieht.

wenn er sie küsst, schiesse ich ihn nieder.

NICOLE: das will ich sehen.

INÉZ: bis wann kannst du mir das gewehr besorgen?
NICOLE: eine woche?
INÉZ: so lang dauert das??

23.

in der U-Bahn

24.

*Inéz sperrt ihre wohnungstür auf.
sobald sie offen ist, hört man den grossvater auf dem klavier*

INÉZ: mal sehen, was mich diesmal erwartet?!
NICOLE: uh! das riecht ja eklig.
INÉZ: da stinks!! komm in mein zimmer.
NICOLE: und lüften bitte!!
INÉZ: ich weiss nicht, was er macht.
ich war drei tage nicht da und ...
und jetzt zeig mir das gewehr.

25.

im Zimmer von Inéz

INÉZ: wer wird uns das zusammenbauen?
NICOLE: ich. Alfonse hat es mir gezeigt.
INÉZ: dann los!!

26.

im zimmer des grossvaters. er spielt klavier.

INÉZ: siehst du, was ich hier habe?

GROSSVATER: eine schachtel.

INÉZ: und was ist in der schachtel?

GROSSVATER: Fred Astaire und Ginger Rogers.

INÉZ: und was ist das?

GROSSVATER: du weisst, was das ist.

INÉZ: wann und wo gekauft?

GROSSVATER: 1936 gekauft in New York.

INÉZ: und welchen wert haben die beiden?

GROSSVATER: sie sind unbezahlbar.

INÉZ: und warum habe ich diese schachtel mit diesen unbezahlbaren feingearbeiteten statuetten in der hand?

GROSSVATER: weil du böse bist.

INÉZ: und warum bin ich böse?

GROSSVATER: weil ich gekocht habe.

INÉZ: nein.

GROSSVATER: weil ich gegessen habe.

INÉZ: nein.

GROSSVATER: weil ich hunger hatte.

INÉZ: nein.

GROSSVATER: weil ich das geschirr nicht abgewaschen habe.

INÉZ: und warum noch?

GROSSVATER: weil ich den müll nicht runtergetragen habe.

INÉZ: und warum noch?

GROSSVATER: weil ich das klo versaut habe.

INÉZ: und warum noch?

GROSSVATER: weil ich mich nicht gewaschen habe.

INÉZ: und was werde ich jetzt machen?

GROSSVATER: jetzt wirst du Fred Astaire und Ginger Rogers aus der schachtel nehmen.

INÉZ: und was noch?

GROSSVATER: dann wirst du sie auf den tisch stellen.

INÉZ: und weiter?

GROSSVATER: du wirst den mechanismus aufziehen mit dem schlüssel.

INÉZ: und?

GROSSVATER: sie werden tanzen.

INÉZ: und?

GROSSVATER: und ich werde weinen, weil ich mich an New York 1936 erinnere.
an die liebe zu Fernanda.
an die spaziergänge in Manhatten.
an die rosen, die sie mir in den club 27 gebracht hat ...

INÉZ: und was werde ich machen mit Ginger & Fred?

GROSSVATER: du wirst sagen, schau sie noch einmal an alter mann, denn es ist ein abschied für immer!
wie du es mit Luis Armstrong gemacht hast.

INÉZ: was habe ich gemacht mit Luis Armstrong?

GROSSVATER: du hast ihn aufgezogen.

INÉZ: und?

GROSSVATER: er hat gespielt.

INÉZ: und dann?

GROSSVATER: hast du mit einem hammer draufgeschlagen.

INÉZ: und zwar wie lange?

GROSSVATER: bis er tot war. ein haufen scherben und blech.

INÉZ: und das werde ich mit Ginger & Fred auch machen?

GROSSVATER: ja.
INÉZ: es sei denn?
GROSSVATER: es sei denn ich gehe auf der stelle in die küche.
INÉZ: um was zu tun?

***man hört papier rascheln.
die figuren werden ausgepackt.
die figuren werden aufgezogen.
die melodie der puppen***

NICOLE: nicht draufschlagen Inéz! nicht!! bitte!!!

dann ein schlag ...

27.

***schlafzimmer von INÉZ.
die beiden frauen am offenen fenster.***

INÉZ siehst du ihn?
NICOLE den blonden?
INÉZ ja.
NICOLE neben ihm lehnt so ein 12 jähriges mädchen.
INÉZ das ist seine schwester.
gib mir das gewehr!
NICOLE worauf wartest du?
INÉZ auf seine freundin.
NICOLE gibts mir nocheinmal.
INÉZ geiles gefühl.
NICOLE ja.
das fadenkreuz direkt auf seiner stim.
INÉZ nicht abdrücken!
NICOLE baby, dieses schwein gehört dir!
da kommt sie!

INÉZ gib mir das gewehr.
ja.
kuss ... umarmung... und jetzt : bye bye baby!

schuss

NICOLE hast du ihn getroffen?

INÉZ ja!!

NICOLE und jetzt?

INÉZ jetzt gehn wir runter.

28.

im schlafzimmer. im bett. musik: nina simone: strange fruit

NICOLE: schläfst du?

INÉZ: nein.

NICOLE: irgendwann musst du mir zwei sätze sagen
zu dem nachmittag.

INÉZ: im keller?

NICOLE: ja.

INÉZ: okay, irgendwann.
schalt jetzt ab!!

29.

auf dem weg in den keller, in dem INÉZ vergewaltigt worden ist

NICOLE: sag mir schnell: wo gehn wir hin??

INÉZ: wir gehen jetzt in den keller.

NICOLE: Inéz zeigt mir den keller.

man hört ein mädchen stöhnen

INÉZ: still Nicole!!

30.

Inéz entsichert ihre Beretta.

INÉZ: laßt euch nicht stören.
los, fick sie!

DAS MÄDCHEN: hilf mir, hilf mir bitte ...

ein schuss. das mädchen ist tot.

NICOLE: Inéz nein! warum? warum sie?

INÉZ: so und jetzt zu dir.
du setz dich.
und du, du komm her.
los! komm her!
erinnerst du dich an mich?
nein?
du erinnerst dich nicht an mich?!
los, fick sie.

TROIS: sie ist tot.

INÉZ: ich war auch tot.
und trotzdem hast du mich gefickt.
los, fick sie!!

TROIS: jetzt?

INÉZ: komm schon.

NICOLE: Inéz, komm!

INÉZ: du kannst gern gehen.

NICOLE: es ist genug!

INÉZ: ich will sehen wie er sie fickt.

TROIS: ich kann nicht.

INÉZ: du kannst!

TROIS: ich kann nicht!
ich kann keine tote ficken!

INÉZ: das kannst du!!

TROIS: ich ... ich kann nicht!

zwei schüsse.

INÉZ: okay und jetzt du, wie heisst du?

QUATTRE: Albert.

INÉZ: Albert ...

QUATTRE: nicht schießen.

INÉZ: hör zu.

QUATTRE: nicht. bitte. nicht schiessen.

INÉZ: ganz ruhig.

NICOLE: lass uns gehen Inéz!

INÉZ: ruhe! ruhe jetzt!

QUATTRE: nicht. bitte. nicht schiessen.

INÉZ: Albert hör mir zu.
hörst du mich?

QUATTRE: ja.

INÉZ: hörst du mir zu??

QUATTRE: ja, ich höre zu.

INÉZ: mein grossvater
er ist jetzt 90.
90 jahre.
hörst du mir zu?

QUATTRE: ja.

INÉZ: er hat im jahr 1936
ein kleines spielzeug gekauft:
Fred Astaire und Ginger Rogers.
kennst du?

QUATTRE: nein.

INÉZ: die sind aus blech.
sehr schöne arbeit.
ich durfte die nie anrühren.
sie waren das heiligtum meines grossvaters.
hörst du mir zu?

QUATTRE: ja.

INÉZ: und da gabs so einen kleinen schlüssel
zum aufziehen.

QUATTRE: ja, wie bei einer uhr.

INÉZ: exact Albert.
und wenn er sie für mich aufgezo-gen hatte,
kam diese kleine melodie
und Ginger & Fred drehten sich für mich.

(summt die melodie)

INÉZ: das ist die melodie nach der sie tanzten.
kennst du?

QUATTRE: hab ich schon mal gehört.

INÉZ: ich will, dass du mit ihr tanzt
nach dieser kleinen melodie.
wie war ihr name?

QUATTRE: Nina.

INÉZ: wie alt?

QUATTRE: 17.

INÉZ: nimm sie!

QUATTRE: ich kann nicht tanzen.

INÉZ: komm, nimm sie!
versuchs!
sie wird nicht ganz so leicht sein wie Ginger Rogers!

los jetzt!
du nimmst sie!!
und du setzt dich hin!!
wie heisst du?

LEO: Je m'appelle Ingiai.

INÉZ: legte seine hände um meinen hals
und zwei hielten meine arme fest.

und da hab ich
innen drin
wie mit einer fernbedienung
einen anderen kanal
zap zap zap
einen anderen kanal gesucht.

rache und wasser.

NICOLE: wasser?

INÉZ: ja, wasser.
ein boot auf wasser bei einem sturm.
hab aufgegeben.
hab den kopf ausgeknipst
und mich dem rhythmus der stösse überlassen.
wie ein boot bei einem sturm.
:
hab mich einfach dem wind überlassen.
hab den kopf losgebunden vom ufer
und mich hinausschleudern lassen
aufs offene meer.

und dann seh ich mich plötzlich auf dieser matratze
mit diesem typen.
einem von ihnen.
ich kniee.
der typ ist hinter mir.
ich steh bei den anderen.
sehe einen porno.
etwas überbelichtet und undeutlich.
sehe, da kniet eine frau
und hinter ihr kniet ein typ.
und stösst zu.

und dann wird der körper heiss
und brennt.
und dann setzt die lust ein.
und das wollte ich nicht.
das kam von selbst.
das wollte ich ihnen aber nicht gönnen,
dass sie mir lust verschaffen.
und ich glaub,
das ist der punkt
warum sie sterben müssen.

entweder sie
oder ich.

33.

beim rechtsanwalt

- ANWALT: waren Sie schon bei der polizei?
- INÉZ: nein.
- ANWALT: wann war das?
- INÉZ: vor 5 tagen.
- ANWALT: wo und von wem wurden Sie vergewaltigt?
- INÉZ: von sechs typen.
- ANWALT: von sechs männern?
- INÉZ: eine tournante!
- ANWALT: tournante?
- INÉZ: eine handvoll männer vergewaltigt ein mädchen – rundherum.
- ANWALT: und das heisst tournante?
- INÉZ: ja.
- ANWALT: und bei Ihnen waren es sechs?
- INÉZ: ja.
- ANWALT: kennen Sie einen diese leute?
- INÉZ: mehrere.
- ANWALT: und was möchten Sie von mir?
- INÉZ: dass Sie mir helfen,
einen davon vor gericht zu bringen.
- ANWALT: nur einen?
- INÉZ: ja, die anderen sind bereits verurteilt.
- ANWALT: von wem?
- INÉZ: von mir.
zum tod.

stille

- ANWALT: aha.
zum tod.
und wie stellen Sie sich die vollstreckung vor –
ich frage jetzt nicht ernst,
es gibt keine todesstrafe, nicht bei uns.
- INÉZ: das weiss ich.
und ich führe die vollstreckung des todesurteils selber durch!
habs zum teil auch schon gemacht.
- NICOLE: Inéz!!
- INÉZ: lass mich!
- ANWALT: was heisst das, Sie haben das zum teil auch schon gemacht?
- INÉZ: exakt das, was ich sage.
vier davon sind tod.
- ANWALT: ich habe eine bitte an Sie:
wenn Sie möchten, dass ich Sie vetrete,
dann muss ich verlangen, dass Sie bei der wahrheit bleiben.
- INÉZ: okay, ich verstehe.
also von vorne:
erstens:
sechs typen haben mich vergewaltigt.
zweitens:
vier davon habe ich hingerichtet.
drittens:
nummer fünf will ich vor gericht bringen.
und das sollen Sie für mich tun!!
- ANWALT: könnten Sie bitte Ihrer freundin erklären, dass ...
- INÉZ: nummer 5 heisst: Eric Beauville.
- ANWALT: Eric Beauville?
- INÉZ: so heisst ihr sohn, ja.
- ANWALT: und du willst sagen ...
- INÉZ: exakt. er war derjenige, der diese tournante bestellt und
bezahlt hat!!
- ANWALT: so. raus jetzt.

INÉZ: nein monsieur.

die waffe wird entsichert

ANWALT: leg die waffe weg.

INÉZ: ich ... will ...
und ich glaube, Sie haben mich sehr gut verstanden,
Ihren sohn vor gericht bringen
und ich frage Sie jetzt noch einmal,
werden Sie mich vertreten?

ANWALT: leg die waffe weg!!

INÉZ: das ist sehr schade für Sie.

ANWALT: raus jetzt.

ein schuss

ANWALT: (stürzt getroffen zu boden, schreit)

INÉZ: werden Sie mich vor gericht vertreten?

ein weiterer schuss.

INÉZ: unüberlegt. sehr unüberlegt!!
wie finden wir ihn jetzt?

NICOLE: wir finden ihn!

INÉZ: aber wo?

NICOLE: der vater hat ein adressbuch.
die telefonnummer ist in seinem handy gespeichert.

INÉZ: machst du das?!

34.

im cafe select

NICOLE: nein nein nicht der papa.
ich bin Nicole Bourgonne.
bist du Eric?
ich ruf an vom handy deines vaters.
er sitzt neben mir.

NICOLE: wir sind im select.
mein liebelingslokal.
ich bin eine klientin deines vaters.
das heisst, ich wär gern eine gewesen.
ich bin sängerin.
aber er sagt,
solche sachen wie kunst, das machst du,
darauf willst du dich spezialisieren
und ich soll doch gleich alles mit dir persönlich reden!

ja, eine band.
und noch neu im bizzness.

ja, aber das könnten wir alles bei einem kaffe besprechen.

ja, es gibt ein vorgespräch mit einer plattenfirma.

gut, wann?
passt. 18 uhr. im COUPOL.
bis dann und danke.
aber sicher, mich erkennt man.

INÉZ: yeah Nicole!
jetzt sag mir noch den titel von der CD

NICOLE: tournante.

INÉZ: und der name der band?

NICOLE: revenge.

INÉZ: yeah yeah yeah!!

35.

die beiden mädchen auf der strasse. vis a vis des Cafes COUPOL.

NICOLE: wie willst du es machen?

INÉZ: du redest mit ihm
und wenn ich genug hab,
schiess ich ihn nieder.

NICOLE: und den recorder legen wir auf den tisch?

INÉZ: ja mit der geldbörse.

die beiden mädchen überqueren die strasse.

INÉZ: da sitzt er.
NICOLE: hallo!
CINQ: hallo, Sie sind ... Nicole Bourgonne?
NICOLE: Nicole Bourgonne ja.
meine freundin Inéz!
INÉZ: hallo.
CINQ: kennen wir uns?
INÉZ: nein, ich glaube nicht!
CINQ: bitte, setzen Sie sich.
was möchten Sie trinken?
NICOLE: einen kaffee.
CINQ: und Sie?
INÉZ: ein eis.
CINQ: garçon! einen kaffee und ein eis!
welches?
INÉZ: vanille!
CINQ: wir kennen uns doch!

dann zwei schüsse.

36.

***vor einer METRO-station
die beiden mädchen gehen die stufen hinunter
es kommt eine u-bahn
sie steigen ein***

NICOLE: oh shit
der recorder ist ja noch immer auf on.

37.

in einer disco.

NICOLE: sie ist traurig.
PAUL: warum??
NICOLE: Paul fragt, warum du traurig bist?
INÉZ: keine ahnung
NICOLE: sie denkt an das meer.
INÉZ: ja.
PAUL: willst du noch was trinken?
INÉZ: ja. danke.

38.

***die musik ist ein bisschen gedämpft.
man ist vor den toiletten.***

NICOLE: wie heisst du?
FREDERIC: Frederic.
NICOLE: kommst du oft her?
FREDERIC: ja
NICOLE: kennst du einen NU?
FREDERIC: NU? woher?
NICOLE: aus Marseille. vor zwei jahren hierhergezogen.
FREDERIC: vielleicht kennt ihn Olivier!

39.

bei der videowall.

NICOLE: du bist Olivier?

OLIVIER: ja.

NICOLE: Frederic sagt, du kennst vielleicht ein paar typen aus marseille.

OLIVIER: kann schon sein.

NICOLE: NU, sagt dir was?

OLIVIER: NU aus marseille?

NICOLE: ja.

OLIVIER: der ist nicht da. der ist in Nantes.
warum?

NICOLE: meine freundin Inéz sucht ihn.
er hat sie vergewaltigt.

OLIVIER: NU?

NICOLE: ja.

OLIVIER: NU aus Marseille?

NICOLE: sie sagt ja.

OLIVIER: kann ich mir nicht vorstellen.
NU ist sanft. schüchtern.

NICOLE: seit wann kennst du ihn?

OLIVIER: seit einem jahr sicher.
er lebt bei seiner mutter und

40.

eine klingel einer wohnungstür in einem hochhaus / 7.stock

MUTTER: ja?

INÉZ: ist NU da?

MUTTER: nein.

INÉZ: ich bin eine bekannte.

die tür wird geöffnet.

MUTTER: NU ist nicht ... da.

was willst du denn mit der pistole?
ich hab nichts.

INÉZ: ich will Ihnen nichts stehlen, Madame.

MUTTER: wozu dann die pistole?

INÉZ: keine ahnung.

MUTTER: setz dich. setzt euch.
was ist los mit ihr?

NICOLE: sie braucht einen schluck ... wasser.

MUTTER: was sie braucht, ist ein schluck tequilla.
Bella, bring die flasche tequilla!

und drei gläser!!
wie heisst du?

INÉZ: Inéz.

***drei gläser werden auf den tisch gestellt.
tequilla wird eingeschenkt.***

MUTTER: und du?

NICOLE: Nicole.

MUTTER: ich bin ... Safia.
und jetzt prost.

sie trinken.

MUTTER: und jetzt mal raus mit der sprache.
was soll dieser überfall?

INÉZ: darf ich ganz direkt sprechen?

MUTTER: brauchst du noch einen?

INÉZ: am 26. april hat mich Ihr sohn
gemeinsam mit fünf anderen typen ... vergewaltigt.

MUTTER: NU?

INÉZ: ja, NU.
er hat mich vergewaltigt.
er war nummer 6.

MUTTER: mein sohn NU?

INÉZ: ja.

MUTTER: fällt mir sehr schwer, das zu glauben.

INÉZ: kann ich noch einen haben?

MUTTER: klar. selbstverständlich.

INÉZ: danke.

MUTTER: und jetzt bist du da ...

INÉZ: ich bin da um ihn ... um zu erfahren, wo er ist.

MUTTER: keine ahnung. das weiss ich nicht.

INÉZ: er ist nach Nantes gefahren.

MUTTER: ja?

INÉZ: um was zu tun?

MUTTER: weiss ich nicht.

INÉZ: dann weiss es vielleicht Ihre tochter.
Bella!?

MUTTER: du lässt meine tochter da aus dem spiel.

INÉZ: ich werde ihr nur eine kleine frage stellen.
Bella, was macht dein bruder in Nantes?

MUTTER: du wirst nichts sagen!

INÉZ: doch, du wirst mir jetzt sagen, was NU in Nantes zu tun hat.

BELLA: in Nantes?

INÉZ: exakt.

MUTTER: raus jetzt mit euch.

INÉZ: jetzt mal ganz ruhig.
mach mich nicht nervös alte frau.
bis jetzt war alles ganz ... ruhig. ganz ...

NICOLE: komm, Inéz wir gehen.
bitte.
beruhige dich.

INÉZ: Bella, ich hab dir eine frage gestellt.

NICOLE: komm Inéz,
wir erfahren wo anders, was er in Nantes macht.

INÉZ: Bella!
sagen Sie ihr, sie soll reden!!

MUTTER: Bella, du wirst nichts sagen!!

INÉZ: gut.

NICOLE: nein Inéz, nicht!

INÉZ: setz dich Nicole, setz dich hin!!

MUTTER: gib mir die pistole.

INÉZ: Sie setzen sich auch hin.
setz dich hin!!

NICOLE: nein, Inéz, nicht schießen!

ein schuss.

BELLA: maman!!

ein weiterer schuss.

NICOLE: Inéz nein, bitte, nein. du hast sie erschossen!!
warum? warum hast du sie erschossen?!

41.

im zug nach nantes.

NICOLE: wir sitzen jetzt im zug nach Nantes.
Inéz wie gehts dir??

INÉZ: mir?

NICOLE: ja, dir.

INÉZ: keine ahnung.

NICOLE: jetzt Nantes und dann?
hast du geld mit?

INÉZ: das sparbuch von Emile.

NICOLE: was wird er machen?

INÉZ: wer, Emile?

NICOLE: ohne dich.

INÉZ: klavierspielen. wie immer.

NICOLE: seit wann ist er in Paris?

INÉZ: seit 40 jahren.

NICOLE: und was hat er gemacht?
wovon hat er gelebt?

INÉZ: vom klavier.
hat in shows gespielt. in bordellen.

sie singt das lied „AS TIME GOES BY“ aus casablanca.

42.

ein molotow-cocktail wird geworfen. brand. ein hubschrauber.

NICOLE: tournante
von INÉZ du LAC & petschinka

e n d e